

Inhalt

<i>Ingo Richter</i>	
Einleitung	9
 <i>Forum „Jugend – Bildung – Arbeit“</i>	
Startchancen für alle Jugendlichen	
Memorandum zur Ausbildungskrise – zwanzig Empfehlungen	13
 Teil I: Zusammenfassung	17
Kurzfassung von zwanzig Empfehlungen	19
 Teil II: Zur allgemeinen Begründung der Empfehlungen	23
1. Von den Ursachen der derzeitigen Ausbildungs- und Arbeitsmarktkrise	25
1.1. Entwicklungen des Arbeitsmarktes	25
1.2. Entwicklungen des betrieblichen Ausbildungs- und Personalrekrutierungsverhaltens	26
1.3. Versäumnisse und finanzielle Restriktionen in der Bildungs- und Ausbildungspolitik	27
2. Gründe für eine neue Ausbildungspolitik	27
2.1. Öffentliche Verantwortung	28
2.2. Sozialpolitische Aufgaben	29
2.3. Investitionen in die wirtschaftliche Zukunft	29
2.4. Arbeitsmarktpolitische Aufgaben	30
2.5. Grundlage für Weiterbildung	30
3. Grundsätze für die Verwirklichung einer Ausbildungspolitik	30
3.1. Neuorientierung des Lernens in allgemeinbildenden Schulen	31
3.2. Orientierung der Ausbildung für alle Jugendlichen an den Erfordernissen künftiger Erwerbsarbeit	32

3.3.	Stärkung und Weiterentwicklung des dualen Systems der Berufsausbildung.....	32
3.4.	Ausbau und Stärkung des Praxisbezugs schulischer Ausbildungsgänge	33
3.5.	Transparenz der Bildungs- und Ausbildungswege.....	34
3.6.	Orientierung der Ausbildung an den Bedürfnissen und Lebensplanungen junger Menschen.....	34
4.	Hemmnisse der Ausbildungspolitik	35
4.1.	Die Politik der Appelle und der Ersatzangebote	36
4.2.	Das Warten auf die ‚demographische Wende‘	36
4.3.	Der Ausbildungsberuf als Lebensberuf.....	37
4.4.	Sparpolitik.....	38
Teil III: Empfehlungen mit Begründungen.....		39
Was muß sich ändern? – Struktur und Qualität der Ausbildung		39
1.	Flexibilisierung	39
2.	Modularisierung	40
3.	Modernisierung	42
4.	Bürgerschaftliches Engagement.....	44
Was schafft Plätze? – Quantität durch Qualität		45
5.	Ausbildung über Bedarf.....	45
6.	Neue Ausbildungsbetriebe	47
7.	Ausbau der schulischen Ausbildungsgänge	48
8.	Ausbildungsverbünde.....	50
9.	Tarifverträge.....	52
10.	Unternehmenskultur	53
11.	Subventionierung der Ausbildung.....	54
Was hilft den Jugendlichen? – Sozialpolitische Aspekte		55
12.	Chancengerechtigkeit.....	55
13.	Ausbildungsvorbereitung	57
14.	Förderung während der Ausbildung.....	58
15.	„Zweite Chance“ zum Berufsabschluß.....	60
16.	Jugendberufshilfebetriebe	62
17.	Ausländische Jugendliche	63
Wer tut was? – Ausbildungspolitik vor Ort.....		65
18.	Der Übergang in die Ausbildung als soziale und pädagogische Aufgabe	65
19.	Intensivierung und Vernetzung der Beratungsangebote	67
20.	Lokale Ausbildungspolitik	68

Teil VI: Zur Finanzierung: Mehr Ausbildung ist machbar 71

Hans Dietrich, Lutz Bellmann

Das Ausbildungsverhalten der bundesdeutschen Betriebe

Befunde aus den Geschäftsstatistiken der Bundesanstalt für Arbeit

und dem Betriebspanel des Instituts für Arbeitsmarkt-

und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit 75

1. Einleitung 75

2. Die Entwicklung des Ausbildungsstellenmarktes 76

2.1. Der Ausbildungsstellenmarkt aus dem Blick der
Berufsbildungsstatistik 76

2.2. Der Ausbildungsstellenmarkt aus der Perspektive der
Geschäftsstatistik der Berufsberatung der Bundesanstalt
für Arbeit von 1978 bis 1997 78

3. Die Ausbildungsbeteiligung der Betriebe 81

3.1. Der quantitative Wandel des betrieblichen Ausbildungsverhaltens 81

3.2. Ausbildungsbetriebe in der Übersicht 82

3.3. Welche Betriebe bilden aus – Ergebnisse des IAB-Betriebspanels 89

3.4. Veränderungen der betrieblichen Ausbildungskapazitäten 91

4. Warum Betriebe nicht ausbilden 92

4.1. Fehlende Voraussetzungen bei den Betrieben – die
Ausbildungsberechtigung 92

4.2. Weitere Hemmnisse der Ausbildung 96

5. Betriebliche Ausbildungsperspektiven 97

6. Zusammenfassung 103

Literaturverzeichnis 104